

Nominierungskriterien 2026

Nationalmannschaften im klassischen Rennrudern

Internationale Zielwettkämpfe
Altersklassen U19 / U23 / A

Bekanntmachung
5097

Herausgeber: Deutscher Ruderverband e.V.

Ort: Hannover

Datum: 23.02.2026

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen.....	4
2	Nominierungskommission.....	4
3	A-Nationalmannschaft	4
3.1	Europameisterschaften in Varese (ITA) 29.07. – 02.08.2026	4
3.1.1	Vorgesehene Bootsklassen	4
3.1.2	Kriterien	4
3.1.3	Pflichtwettkämpfe und -Maßnahmen.....	5
3.1.4	Olympische Bootsklassen / Ersatzkader.....	5
3.1.5	Finanzierung	5
3.1.6	Abschließende Regelungen	5
3.1.7	Nominierungszeitpunkt	5
3.2	Weltmeisterschaft in Amsterdam (NED) 19.08. – 31.08.2026	5
3.2.1	Vorgesehene Bootsklassen	5
3.2.2	Kriterien	6
3.2.3	Pflichtwettkämpfe und -Maßnahmen.....	6
3.2.4	Olympische Bootsklassen / Ersatzkader.....	6
3.2.5	Leichtgewicht	6
3.2.6	Finanzierung	7
3.2.7	Abschließende Regelungen	7
3.2.8	Nominierungszeitpunkt	7
4	U23-Nationalmannschaft	7
4.1	U23-Weltmeisterschaften in Duisburg (GER) 20.07. – 27.07.2026	7
4.1.1	Vorgesehene Bootsklassen	7
4.1.2	Pflichtwettkämpfe und -Maßnahmen.....	8
4.1.3	Kriterien	8
4.1.4	Mannschaftsbildung Großboote	8
4.1.5	Finanzierung	8
4.1.6	Abschließende Regelungen	9
4.1.7	Nominierungszeitpunkt	9
4.2	U23-Europameisterschaften in Kruszwica (POL) 03.09. – 06.09.2026	9
4.2.1	Vorgesehene Bootsklassen	9
4.2.2	Pflichtwettkämpfe und -Maßnahmen.....	10
4.2.3	Kriterien	10
4.2.4	Mannschaftsbildung Großboote	11
4.2.5	Finanzierung	11
4.2.6	Abschließende Regelungen	11
4.2.7	Nominierungszeitpunkt	11
5	U19-Nationalmannschaft	11
5.1	U19-Europameisterschaften in Brandenburg an der Havel (GER) 21.05. – 25.05.2026	12
5.1.1	Vorgesehene Bootsklassen	12
5.1.2	Pflichtwettkämpfe und -Maßnahmen.....	12

5.1.3	Kriterien	12
5.1.4	Mannschaftsbildung Großboote.....	12
5.1.5	Finanzierung	12
5.1.6	Abschließende Regelungen	13
5.1.7	Nominierungszeitpunkt	13
5.2	U19-Weltmeisterschaften in Plovdiv (BUL) 02.08. – 10.08.2026	13
5.2.1	Vorgesehene Bootsklassen	13
5.2.2	Pflichtwettkämpfe und -Maßnahmen.....	13
5.2.3	Kriterien	14
5.2.4	Mannschaftsbildung Großboote.....	14
5.2.5	Finanzierung	15
5.2.6	Abschließende Regelungen	15
5.2.7	Nominierungszeitpunkt	15
5.3	Coupe de la Jeunesse in Luzern (SUI) 23.07. – 26.07.2026	15
5.3.1	Vorgesehene Bootsklassen	15
5.3.2	Pflichtwettkämpfe und -Maßnahmen.....	15
5.3.3	Kriterien	16
5.3.4	Mannschaftsbildung Großboote.....	16
5.3.5	Finanzierung	17
5.3.6	Abschließende Regelungen	17
5.3.7	Nominierungszeitpunkt	17
5.4	Baltic-Cup Ort Estland 24.09. – 27.09.2026	17
5.4.1	Vorgesehene Bootsklassen	17
5.4.2	Pflichtwettkämpfe und -Maßnahmen.....	18
5.4.3	Kriterien	18
5.4.4	Mannschaftsbildung Großboote.....	18
5.4.5	Finanzierung	18
5.4.6	Abschließende Regelungen	18
5.4.7	Nominierungszeitpunkt	19
6	Allgemeine Regelungen	19

1 Vorbemerkungen

Der Deutsche Ruderverband (DRV) nominiert zu Weltmeisterschaften und Europameisterschaften basierend auf den Grundlagen der Nominierungsrichtlinien (AB 5081).

Zu den Olympischen Sommerspielen schlägt der DRV dem DOSB die Mannschaften der qualifizierten Boote vor. Diese müssen durch die Nominierungskommission bestätigt sein. Über eine letztendliche Nominierung entscheidet die Nominierungskommission des DOSB.

Zur Finanzierung stehen ihm dazu Mittel des Bundesministeriums des Inneren (BMI) und eigene Mittel zur Verfügung. Mit der Nominierung erkennen die Teilnehmer das Reglement von World Rowing und das Regelwerk des DRV an. Ein Anspruch auf Nominierung und Finanzierung besteht nicht.

2 Nominierungskommission

Die Nominierungskommissionen setzen sich aus den nachfolgenden Personen zusammen:

- (a) eine unabhängige, im Rudern erfahrene Person
- (b) Cheftrainer
- (c) der/die jeweilige Disziplintrainer*in / Bereichstrainer*in bzw. U19-Regionaltrainer zur JEM, JWM, Coupe de la Jeunesse und Baltic-Cup
- (d) U23 Bundestrainer
- (e) U19 Bundestrainer
- (f) Aktivensprecher (nicht aktive*r Athlet)
- (g) Vorstand Leistungssport

3 A-Nationalmannschaft

3.1 Europameisterschaften in Varese (ITA) 29.07. – 02.08.2026

Die An- und Abreise der nominierten Athleten*innen sowie der Trainer*innen und Betreuer*innen wird vom DRV organisiert. Die Anreise erfolgt am 29.07.2026 von den Leitstützpunkten (Berlin, Dortmund und Hamburg). Die Rückreise erfolgt am 02.08.2026.

3.1.1 Vorgesehene Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	M 8+ / M 4- / M 2- / M 4x / M 2x / M 1x / LM1x / LM2x
Weiblich	W 8+ / W 4- / W 2- / W 4x / W 2x / W 1x / LW1x / LW2x

Grundsätzliche Nominierungsvoraussetzung für die Leichtgewichtsrunder*innen ist die ab Februar 2013 geltende Körpergewichtsregelung gemäß **World Rowing Rulebook Rule 23** „Leichtgewichte“. Die maximalen Einzelgewichte sind bis zum Ende des Zielwettkampfes verbindlich.

3.1.2 Kriterien

- Der „Weg in die A-Nationalmannschaft – 2026“ erklärt ergänzende Bestimmungen und wird durch den Cheftrainer versandt

- In den Bootsklassen (W1x / M1x / M2- / W2- / LW1x / LM1x) können grundsätzlich die Sieger der Deutschen Kleinbootmeisterschaft nominiert werden.

3.1.3 Pflichtwettkämpfe und -Maßnahmen

- Langstrecke Leipzig einschl. 2-km-Ergometerwettkampftest C2 28.03. – 29.03.2026 (Ausnahme Leichtgewichte)
- Deutsche Kleinbootmeisterschaften München 17.04. – 19.04.2026
- Testrennen in Ratzeburg / Hamburg auf Einladung 13.05. – 16.05.2026
- Teilnahme an zentralen Trainingsmaßnahmen auf Einladung
- KLD auf Einladung

3.1.4 Olympische Bootsklassen / Ersatzkader

Sie unterliegen nicht dem Nominierungsverfahren und werden vom Cheftrainer mit Ersatzruder*innen, in Absprache mit den verantwortlichen Disziplintrainer*innen, benannt.

3.1.5 Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt grundsätzlich über die Jahresplanung und wird vom BMI dem DRV als Projektförderung des Bundes in Form einer Anteilsfinanzierung gewährt. Sie bezieht sich ausschließlich auf die olympischen Bootsklassen und die olympischen Ersatzbootsklassen.

Die Bootsklassen LW1x / LM1x / LW2x / LM2x als nichtolympische Bootsklassen können nicht finanziert werden.

3.1.6 Abschließende Regelungen

Zur Verstärkung von Mannschaften bleiben Um- und Neubildungen durch die Nominierungskommission vorbehalten.

Sofern die Zielstellung einer Bootsklasse durch Krankheit mehrerer Ruder*innen gefährdet ist, kann die Nominierung dieser Mannschaft entweder zurückgezogen, oder dafür die Nachnominierung einer ganz neuen Mannschaft vorgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Nominierungskommission.

3.1.7 Nominierungszeitpunkt

Die Boote werden in der KW20 der Nominierungskommission vorgeschlagen.

3.2 Weltmeisterschaft in Amsterdam (NED) 19.08. – 31.08.2026

Die An- und Abreise der nominierten Athleten*innen in den olympischen Bootsklassen wird vom DRV organisiert. Die Anreise erfolgt am 19.08.2026 von den Leitstützpunkten (Berlin, Dortmund und Hamburg). Die Abreise erfolgt am 31.08.2026.

3.2.1 Vorgesehene Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	M 8+ / M 4- / M 2- / M 4x / M 2x / M 1x / LM1x / LM2x
Weiblich	W 8+ / W 4- / W 2- / W 4x / W 2x / W 1x / LW1x / LW2x
Mixed	Mix2x / Mix8+

3.2.2 Kriterien

- Der „Weg in die A- Nationalmannschaft – 2026“ erklärt ergänzende Bestimmungen und wird durch den Cheftrainer versandt.
- In den Bootsklassen (W1x / M1x / M2- / W2- / LW1x / LM1x) können grundsätzlich die Sieger der Deutschen Kleinbootmeisterschaften nominiert werden

3.2.3 Pflichtwettkämpfe und -Maßnahmen

- Langstrecke Leipzig einschl. 2-km-Ergometerwettkampftest C2 28.03. – 29.03.2026
(Ausnahme Leichtgewichte)
- Deutsche Kleinbootmeisterschaften München 17.04. – 19.04.2026
- Testrennen in Ratzeburg / Hamburg auf Einladung 13.05. – 16.05.2026
- Teilnahme Europameisterschaft (bei erfolgter Nominierung)
- Teilnahme an Welt Cup II & III (bei erfolgter Nominierung)
(Leichtgewichte nach Absprache)
- Teilnahme an zentralen Trainingsmaßnahmen auf Einladung
- KLD auf Einladung

3.2.4 Olympische Bootsklassen / Ersatzkader

Sie unterliegen nicht dem Nominierungsverfahren und werden vom Cheftrainer mit Ersatzruder*innen, in Absprache mit den verantwortlichen Disziplintrainer*innen, benannt.

3.2.5 Leichtgewicht

Grundsätzliche Nominierungsvoraussetzung für Leichtgewichtsruder*innen ist die ab Februar 2013 geltende Körpergewichtsregelung gemäß World Rowing Rulebook Rule 23 „Leichtgewichte“. Die maximalen Einzelgewichte sind bis zum Ende des Zielwettkampfes verbindlich.

Eine weitere Nominierungsvoraussetzung aller Leichtgewichts-Bootsklassen ist die Vorlage einer Konzeption für die Wettkampfvorbereitung bis zur Abreise zur WM, in der grundsätzlich die Finanzierung und Organisation der gesamten Vorbereitungsphase sichergestellt sein muss. Der Cheftrainer muss dieser Konzeption zustimmen.

3.2.6 Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt grundsätzlich über die Jahresplanung und wird vom BMI dem DRV als Projektförderung des Bundes in Form einer Anteilsfinanzierung gewährt.

Die Bootsklassen LW1x / LM1x / LW2x / LM2x als nichtolympische Bootsklassen können nicht finanziert werden.

3.2.7 Abschließende Regelungen

Der in Abstimmung mit dem Cheftrainer und dem Trainerteam A beschriebene „Weg in die A-Nationalmannschaft – 2026“ wird durch den Cheftrainer versandt und erklärt ergänzende Bestimmungen.

Zur Verstärkung von Mannschaften bleiben Um- und Neubildungen durch die Nominierungskommission vorbehalten.

Sofern die Zielstellung einer Bootsklasse durch Krankheit mehrerer Ruder*innen gefährdet ist, kann die Nominierung dieser Mannschaft entweder zurückgezogen, oder dafür die Nachnominierung einer ganz neuen Mannschaft vorgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Nominierungskommission.

3.2.8 Nominierungszeitpunkt

Die Boote werden in der KW27 der Nominierungskommission zur Nominierung vorgeschlagen.

4 U23-Nationalmannschaft

4.1 U23-Weltmeisterschaften in Duisburg (GER) 20.07. – 27.07.2026

Die An- und Abreise der nominierten Athleten*innen in den olympischen Bootsklassen wird vom DRV organisiert. Die Anreise erfolgt am 20.07.2026. Die Rückreise erfolgt am 27.07.2026.

4.1.1 Vorgesehene Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	BM 8+ / BM 4- / BM 2- / BM 4x / BM 2x / BM 1x / BLM1x / BLM2x
Weiblich	BW 8+ / BW 4- / BW 2- / BW 4x / BW 2x / BW 1x / BLW1x / BLW2x
Mixed	BMix2x / BMix8+

- In den Bootsklassen (BLW1x / BLM1x / BLW2x / BLM2x) können grundsätzlich die Sieger der Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U23 nominiert werden, sofern sie eine internationale Leistungsfähigkeit nachweisen können.

4.1.2 Pflichtwettkämpfe und -Maßnahmen

- Langstrecke Leipzig einschl. 2-km-Ergometerwettkampftest C2 28.03. – 29.03.2026
- Deutsche Kleinboot-Meisterschaften München 17.04. – 19.04.2026
- Mittelbootbildung Racice (CZE) 09.05. – 10.05.2026
- 2. KBÜ Ratzeburg 05.06.2026 auf Einladung
- Internationale Ratzeburger Ruderregatta 06.06. – 07.06.2026
- Deutsche Jahrgangsmeisterschaften U23 Essen 25.06. – 27.06.2026
- alle vorgegebenen DRV-Tests (wie z.B. Stufentest 6x4min in KW 12-13, 2k & 750 m Ergometertest, sowie Sprint,- und Rampentest und Krafttest auf Einladung zur Testwoche)
- Teilnahme an zentralen Trainingsmaßnahmen (TWE + TL) auf Einladung
- Kontinuierliche Trainingsdatenprotokollierung via LUDUM

4.1.3 Kriterien

Neben der Teilnahme an den Pflichtwettkämpfen und -Maßnahmen erfolgt die Nominierung auf Basis der Saisonergebnisse und den Ergebnissen der Deutschen Jahrgangsmeisterschaft U23 sowie der Nachweis der internationalen Leistungsfähigkeit.

4.1.4 Mannschaftsbildung Großboote

Status	Bootsklasse
Olympisch	BM 8+ / BW 8+ / BM 4x / BW 4x

Um für die Mannschaftsbildung im Großboot berücksichtigt zu werden, müssen folgende Mindestwerte beim zentralen 2000m Ergometer C2-Wettkampftest in Leipzig (28.03.2026) erreicht werden:

Abteilung	Zielwert Zeitvorgabe (2000 m)	Mind. Zeitvorgabe (2000 m)
BM8+ / BM4x-	<6:00 min.	<6:10 min.
BW8+ / BW4x-	<7:00 min.	<7:10 min.

4.1.5 Finanzierung

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Finanzierung der olympischen Bootsklassen inklusive der dazugehörigen Bootsklassentrainer*innen.

Die Finanzierung erfolgt über die Jahresplanung und wird vom BMI dem DRV in Form einer Anteilsfinanzierung gewährt. Sie bezieht sich ausschließlich auf die olympischen Bootsklassen und ist leistungsbezogen. Es werden Eigenbeteiligungen zur Finanzierung der Teilnahme an der U23-

Weltmeisterschaft 2026 sowie der U23 UWV erhoben. Die Höhe ist der Bekanntmachung #5093 zu entnehmen.

Die Bootsklassen BLW1x / BLM1x / BLW2x / BLM2x als nichtolympische Bootsklassen können nicht finanziert werden.

Bei Förderung gelten die im Anschluss aufgeführten Aussagen.

4.1.6 Abschließende Regelungen

Der in Abstimmung mit dem Bundestrainer U23, dem Trainerteam U23 und dem Cheftrainer beschriebene „Weg in die Nationalmannschaft U23 – 2026“ wird durch den Bundestrainer U23 versandt und erklärt ergänzende Bestimmungen.

Im begründeten Einzelfall (Ausfall/Krankheit) des bis zum Nominierungswettkampf schnellsten Bootes bzw. Nichtteilnahme an den Pflichtwettkämpfen kann die Nominierungskommission auf Antrag des Cheftrainers und des Bundestrainers U23 ein weiteres Ausscheidungsrennen zu Beginn der UWV ansetzen.

Sofern die Zielstellung einer Bootsklasse durch Krankheit mehrerer Ruder*innen gefährdet ist, kann die Nominierung dieser Mannschaft entweder zurückgezogen, oder dafür die Nachnominierung einer ganz neuen Mannschaft vorgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Nominierungskommission.

Bei Verstößen gegen die allgemeinen Verhaltensgrundsätze für Mitglieder der Nationalmannschaften des DRV oder erkennbar unmotiviertem Verhalten bei den Leistungsüberprüfungen und/oder der UWV können in Abstimmung mit dem Cheftrainer und dem Bundestrainer U23 Ersatzruder*innen bzw. Bootsklassentrainer*innen nachnominiert werden, und der/die bereits nominierte Ruder*in bzw. Bootsklassentrainer*in scheidet aus.

Grundsätzlich können sich alle im Ausland studierenden Sportler*innen für die U23-WM qualifizieren (Verweis auf den „Der Weg in die U23 Nationalmannschaft 2026“).

Es gelten hierbei Zusatzregelungen für Auslandsstudenten, die bei Bedarf bei dem Bundestrainer U23 eingeholt werden müssen.

Änderungen aufgrund von finanziellen Gegebenheiten in der Projektförderung der olympischen bzw. Vorfinanzierungen (Anzahlungen etc.) der nicht-olympischen Bootsklassen sind bei der allgemeinen Bezuschussung vorbehalten.

4.1.7 Nominierungszeitpunkt

Die Nominierung erfolgt im Nachgang der Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U23.

4.2 U23-Europameisterschaften in Kruszwica (POL) 03.09. – 06.09.2026

Die An- und Abreise der nominierten Athleten*innen in den olympischen Bootsklassen wird vom DRV organisiert. Die Anreise erfolgt am 03.09.2026. Die Rückreise erfolgt am 06.09.2026.

4.2.1 Vorgesehene Bootsklassen

Geschlecht	Olympische Bootsklasse
-------------------	-------------------------------

Männlich	BM 8+ / BM 4- / BM 2- / BM 4x / BM 2x / BM 1x BLM 2x / BLM 1x
Weiblich	BW 8+ / BW 4- / BW 2- / BW 4x / BW 2x / BW 1x BLW 2x / BLW 1x
Ggf. Mixed	BMix8+ / BMix2x

Es werden nicht alle Bootsklassen besetzt. Die endgültige Entscheidung, welche Bootsklassen der Nominierungskommission vorgeschlagen werden, fällt erst nach den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U23.

In den Bootsklassen (BLW1x / BLM1x / BLW2x / BLM2x) können grundsätzlich die Sieger der Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U23 nominiert werden, sofern sie eine internationale Leistungsfähigkeit nachweisen können und eine schriftliche Erklärung der Kostenübernahme vorliegt.

4.2.2 Pflichtwettkämpfe und -Maßnahmen

- Langstrecke Leipzig einschl. 2-km-Ergometerwettkampftest C2 28.03. – 29.03.2026
- Deutsche Kleinboot-Meisterschaften München 17.04. – 19.04.2026
- Mittelbootbildung Racice (CZE) 09.05. – 10.05.2026
- 2. KBÜ Ratzeburg 05.06.2026 auf Einladung
- Internationale Ratzeburger Ruderregatta 06.06. – 07.06.2026
- Deutsche Jahrgangsmeisterschaften U23 Essen 25.06. – 27.06.2026
- alle vorgegebenen DRV-Tests (wie z.B. Stufentest 6x4min in KW 12-13, 2k & 750 m Ergometertest, sowie Sprint,- und Rampentest und Krafttest auf Einladung zur Testwoche)
- Teilnahme an zentralen Trainingsmaßnahmen (TWE + TL) auf Einladung
- Kontinuierliche Trainingsdatenprotokollierung via LUDUM

4.2.3 Kriterien

Alle zur U23 WM in Duisburg nominierten Athlet*innen können auch zur U23 EM nominiert werden. Diese müssen ab dem 10.07.2026 das Training wieder aufnehmen und an den Maßnahmen zur mannschaftlichen Vorbereitung auf die U23 EM teilnehmen.

Zusätzlich kann das Trainer-Team mit dem Bundestrainer U23 weitere Sportler*innen und Mannschaften zur Nominierung vorschlagen. Dies kann auf Grund der Saisonergebnisse oder eines hoch eingeschätzten Potentials einer*s einzelnen Sportler*in geschehen. Diese Athlet*innen müssen spätestens ab dem 27.07.2026 das Training wieder aufnehmen und an den Maßnahmen zur mannschaftlichen Vorbereitung auf die U23 EM teilnehmen.

4.2.4 Mannschaftsbildung Großboote

Die Mindestwerte beim zentralen 2000m Ergometer C2-Wettkampftest in Leipzig (28.03.2026), die zur Nominierung im Großboot zur U23 WM gefordert sind, finden hier keine Berücksichtigung.

Sollten keine bereits gebildeten Mannschaften aus der Saison nominiert werden, erfolgt die Besetzung der Mannschaftsboote durch den Bundestrainer U23 in Absprache mit den Bereichstrainer*innen.

4.2.5 Finanzierung

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Finanzierung der olympischen Bootsklassen inklusive der dazugehörigen Bootsklassentrainer*innen.

Die Finanzierung erfolgt über die Jahresplanung und wird vom BMI dem DRV in Form einer Anteilsfinanzierung gewährt. Es werden Eigenbeteiligungen zur Finanzierung der Teilnahme an der U23-Europameisterschaft 2026 sowie an zentralen Trainingswochenende erhoben. Die Höhe ist der Bekanntmachung #5093 zu entnehmen.

Für die nicht-olympischen Bootsklassen übernimmt der DRV keine Finanzierung, die Vorbereitung erfolgt eigenständig und die Unterbringung zur U23 EM erfolgt im Mannschaftshotel des DRV gemeinsam mit den olympischen Bootsklassen.

4.2.6 Abschließende Regelungen

Die zu nominierenden Bootsklassen werden in Abstimmung mit dem Bundestrainer U23, dem Trainerteam U23 und dem Cheftrainer der Nominierungskommission vorgeschlagen.

Sofern die Zielstellung einer Bootsklasse durch Krankheit mehrerer Ruder*innen gefährdet ist, kann die Nominierung dieser Mannschaft entweder zurückgezogen, oder dafür die Nachnominierung einer ganz neuen Mannschaft vorgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Nominierungskommission.

Bei Verstößen gegen die allgemeinen Verhaltensgrundsätze für Mitglieder der Nationalmannschaften des DRV oder erkennbar unmotiviertem Verhalten bei den Leistungsüberprüfungen und/oder der UWV können in Abstimmung mit dem Cheftrainer und dem Bundestrainer U23 Ersatzrunder*innen bzw. Bootsklassentrainer*innen nachnominiert werden, und der/die bereits nominierte Ruder*in bzw. Bootsklassentrainer*in scheidet aus.

Änderungen aufgrund von finanziellen Gegebenheiten in der Projektförderung der olympischen bzw. Vorfinanzierungen (Anzahlungen etc.) der nicht-olympischen Bootsklassen sind bei der allgemeinen Bezuschussung vorbehalten.

4.2.7 Nominierungszeitpunkt

Die Nominierung erfolgt am 07.07.2026 durch die Nominierungskommission.

5 U19-Nationalmannschaft

5.1 U19-Europameisterschaften in Brandenburg an der Havel (GER) 21.05. – 25.05.2026

Die An- und Abreise der nominierten Athlet*innen ist selbstständig zu organisieren. Die Anreise erfolgt am 21.05.2026. Die Rückreise erfolgt selbstständig nach Abschluss der Wettkämpfe am 25.05.2026.

5.1.1 Vorgesehene Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	JM 1x / JM 2x / JM 4x / JM 2- / JM 4- / JM 8+
Weiblich	JW 1x / JW 2x / JW 4x / JW 2- / JW 4- / JW 8+
Ggf. Mixed	Mix8+ / Mix2x

5.1.2 Pflichtwettkämpfe und -Maßnahmen

- Erfüllen der **Grundvoraussetzungen** (siehe „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“)
- **Regionale Herbstlangstrecken** nach Festlegungen in den Regionalgruppen
- **Regionale Frühjahrslangstrecken** oder **andere Leistungsüberprüfungen** gemäß Festlegungen in den Regionalgruppen bzw. für den **Skullbereich die Langstrecke Leipzig** am 29.03.2026
- **Leistungsüberprüfung der Junior*innen A** in München 18.04. – 19.04.2026
Start im Kleinboot (1x/2-) und Mittelboot (2x/4-)
- **1. Internationale DRV-Juniorenregatta München** 09.-10.05.2026

5.1.3 Kriterien

Neben der Teilnahme an den zuvor genannten Pflichtwettkämpfen und -Maßnahmen erfolgt die Nominierung auf Basis der bis zum Nominierungszeitpunkt gezeigten Saisonleistungen.

Der „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“ erklärt ergänzende Bestimmungen. Die aktuelle Fassung ist beim Bundestrainer U19 abrufbar.

5.1.4 Mannschaftsbildung Großboote

Zur Vorbereitung auf die U19-Europameisterschaften finden dezentrale Trainingswochenenden am 14.-17.05.2026 statt. Hier werden entsprechend den Festlegungen im „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“ die Großboote aus den nominierten Athlet*innen zusammengesetzt.

5.1.5 Finanzierung

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Finanzierung der olympischen Bootsklassen inklusive der dazugehörigen Bootsklassentrainer*innen.

Die Finanzierung erfolgt über die Jahresplanung und wird vom BMI dem DRV in Form einer Anteilsfinanzierung gewährt. Es werden Eigenbeteiligungen erhoben. Die Höhe ist der Bekanntmachung #5093 zu entnehmen.

5.1.6 Abschließende Regelungen

Der in Abstimmung mit dem Bundestrainer U19, den Regionaltrainern U19, den Landestrainer*innen und dem Cheftrainer beschriebene „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“ kann bei dem Bundestrainer U19 abgefordert werden und erklärt ergänzende Bestimmungen.

5.1.7 Nominierungszeitpunkt

Die Nominierung erfolgt im Nachgang der 1. Internationalen Junioren-Regatta durch die Nominierungskommission. Die Mitteilung an die nominierten Personen erfolgt bis zum 12.05.2026.

5.2 U19-Weltmeisterschaften in Plovdiv (BUL) 02.08. – 10.08.2026

Die An- und Abreise der nominierten Athlet*innen wird vom DRV organisiert. Die Anreise erfolgt am 02.08.2026 von Berlin-Grünau. Die Rückreise erfolgt am 10.08.2026 nach Berlin.

5.2.1 Vorgesehene Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	JM 1x / JM 2x / JM 4x / JM 2- / JM 4- / JM 8+
Weiblich	JW 1x / JW 2x / JW 4x / JW 2- / JW 4- / JW 8+
Mixed	JMix8+ / JMix2x

Geschlecht	Ersatzleute für alle Bootsklassen
Männlich	JM 1x E / JM 2- E
Weiblich	JW 1x E / JW 2- E

5.2.2 Pflichtwettkämpfe und -Maßnahmen

- Erfüllen der **Grundvoraussetzungen** (siehe „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“)
- **Regionale Herbstlangstrecken** nach Festlegungen in den Regionalgruppen
- **Regionale Frühjahrslangstrecken** oder **andere Leistungsüberprüfungen** gemäß Festlegungen in den Regionalgruppen bzw. für den **Skullbereich die Langstrecke Leipzig** am 29.03.2026
- **Leistungsüberprüfung der Junior*innen A** in München 18.04. – 19.04.2026
- **1. Internationale DRV-Juniorenregatta München** 09.-10.05.2026
- **2. Internationale DRV-Juniorenregatta & 2. KBÜ Hamburg** 05.-07.06.2026
- **Deutsche Juniorenmeisterschaften** in Essen 25.-28.06.2026
- **Kontinuierliche Trainingsdatenprotokollierung via LUDUM*** sofern Zugang vorhanden

Nähere Informationen bilden die Bestimmungen des Bundestrainers U19 und der Regionaltrainer, die detailliert im „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“ festgelegt sind.

5.2.3 Kriterien

Grundlegendes Kriterium bildet der Nachweis einer Saisonleistung mit internationalem Leistungsniveau, einer nachweislichen Perspektive zum Erreichen von Anschluss- und Spitzenleistungen im Seniorbereich (siehe NWLS-K) und berechtigte Chance, das A-Finale der U19-Weltmeisterschaft 2026 zu erreichen.

Nähere Informationen zu den Nominierungsvoraussetzungen /-kriterien in den jeweiligen Disziplinen und Bootsklassen sind dem „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“ zu entnehmen. Die jeweils gültige Fassung kann beim Bundestrainer U19 abgefordert werden.

Zur Verstärkung von Mannschaften bleiben Um- und Neubildungen durch die Nominierungskommission für alle Bootsklassen vorbehalten.

Nominierungskriterien in den Bootsklassen: 1x / 2- / 2x / 4- (jeweils männlich & weiblich)

Bei Vorliegen/Erfüllen aller betreffenden Grundvoraussetzungen (siehe „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“) bildet die Siegleistung in der jeweiligen Bootsklasse zur Deutschen Juniorenmeisterschaft in Essen (25.06. – 28.06.2026) das grundlegende Kriterium für eine Nominierung in den jeweiligen Bootsklassen.

Nominierungskriterien in den Bootsklassen: 4x / 8+ (jeweils männlich & weiblich)

Für U19 Athlet*innen besteht die Möglichkeit, sich über die 2. Kleinbootüberprüfung (1x / 2-) in Hamburg (05.06. – 07.06.2026) direkt für die Mannschaftsbildung (Großboote zur U19-WM und gesamte Coupe de la Jeunesse-Mannschaft) zu qualifizieren.

Sportler*innen mit einem entsprechenden Ergebnis zu U19-Europameisterschaft (Finalplatzierung im Kleinboot 1x/2- bzw. Medaillenergebnis im Mittel-/Großboot) werden grundsätzlich zur zuvor genannten Mannschaftsbildung eingeladen, sofern sie an der 2. Kleinbootüberprüfung teilnehmen und alle Grundvoraussetzungen erfüllen. Darüber hinaus wird der Kaderkreis zur Mannschaftsbildung durch individuell perspektivreiche und leistungsstarke Athlet*innen (nach Einschätzung des Bundestrainers U19 + Regionaltrainer) ergänzt.

Die finalen Besetzungen der Großboote zur U19-WM (4x / 8+) und die gesamte Mannschaft zum Coupe de la Jeunesse werden in Form einer Mannschaftsbildung ermittelt. Hieraus resultierend werden ebenfalls die jeweils disziplinspezifischen Ersatzruder*innen benannt. Siehe hierzu die detaillierten Bestimmungen im „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“.

5.2.4 Mannschaftsbildung Großboote

Zur zielgerichteten Vorbereitung der U19-Nationalmannschaft auf die U19-Weltmeisterschaften 2026 finden im Nachgang der Nominierung folgende Maßnahmen statt:

- Leistungsdiagnostik & Mannschaftsbildung Berlin – vrs. 01.07. – 07.07.2026
- Unmittelbare Wettkampfvorbereitung U19-WM Berlin-Grünau – 09.07. – 02.08.2026

Die Teilnahme aller nominierten Ruder*innen an den sie betreffenden o.g. Maßnahmen ist verpflichtend für eine Entsendung zur U19-Weltmeisterschaft 2026.

Nähere Informationen bilden die Bestimmungen des Bundestrainers U19 + Regionaltrainer, die detailliert im „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“ festgelegt sind.

5.2.5 Finanzierung

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Finanzierung der olympischen Bootsklassen inklusive der dazugehörigen Bootsklassentrainer*innen.

Die Finanzierung erfolgt über die Jahresplanung und wird vom BMI dem DRV in Form einer Anteilsfinanzierung gewährt. Es werden Eigenbeteiligungen zur Finanzierung der Teilnahme an der Mannschaftsbildung, der UWV und der U19-Weltmeisterschaft 2026 erhoben. Die Höhe ist der Bekanntmachung #5093 zu entnehmen.

5.2.6 Abschließende Regelungen

Der in Abstimmung mit dem Bundestrainer U19, den Regionaltrainern, den Landestrainer*innen und dem Cheftrainer beschriebene „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“ kann bei dem Bundestrainer U19 abgefordert werden und erklärt ergänzende Bestimmungen.

Sofern die Zielstellung einer Bootsklasse durch Krankheit mehrerer Ruder*innen gefährdet ist, kann die Nominierung dieser Mannschaft entweder zurückgezogen werden, oder dafür die Nachnominierung einer ganz neuen Mannschaft vorgenommen werden. Ebenso kann es daraus resultierend zu weiteren Umbesetzungen weiterer Mannschaften kommen.

Bei Verstößen gegen die allgemeinen Verhaltensgrundsätze für Mitglieder der Nationalmannschaften des DRV oder erkennbar unmotiviertem Verhalten bei den Leistungsüberprüfungen und/oder der UWV können in Abstimmung mit dem Cheftrainer und dem Bundestrainer U19 vorher festgelegte Ersatzrunder*innen bzw. Bootsklassentrainer*innen nachnominiert werden, und der/die bereits nominierte Ruder*in bzw. Bootsklassentrainer*in scheidet aus.

5.2.7 Nominierungszeitpunkt

Die Nominierung erfolgt im Nachgang der Deutschen Juniorenmeisterschaften durch die Nominierungskommission. Die Mitteilung an die nominierten Personen erfolgt in der KW 27. Die Bekanntgabe der Ergebnisse der Mannschaftsbildung erfolgt mit deren Abschluss.

5.3 Coupe de la Jeunesse in Luzern (SUI) 23.07. – 26.07.2026

Die An- und Abreise der nominierten Athlet*innen wird vom DRV organisiert. Die Anreise erfolgt am 23.07.2026 von Potsdam. Die Rückreise erfolgt am 26.07.2026 nach Potsdam.

5.3.1 Vorgesehene Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	JM 1x / JM 2x / JM 4x / JM 2- / JM 4- / JM 8+
Weiblich	JW 1x / JW 2x / JW 4x / JW 2- / JW 4- / JW 8+

5.3.2 Pflichtwettkämpfe und -Maßnahmen

- Erfüllen der **Grundvoraussetzungen** (siehe „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“)
- **Regionale Herbstlangstrecken** nach Festlegungen in den Regionalgruppen

- **Regionale Frühjahrslangstrecken** oder **andere Leistungsüberprüfungen** gemäß Festlegungen in den Regionalgruppen bzw. für den **Skullbereich die Langstrecke Leipzig** am 29.03.2026
- **Leistungsüberprüfung der Junior*innen A** in München 18.04. – 19.04.2026
- **1. Internationale DRV-Juniorenregatta München** 09.-10.05.2026
- **2. Internationale DRV-Juniorenregatta & 2. KBÜ Hamburg** 05.-07.06.2026
- **Deutsche Juniorenmeisterschaften** in Essen 25.-28.06.2026
- **Kontinuierliche Trainingsdatenprotokollierung via LUDUM*** sofern Zugang vorhanden

Nähere Informationen bilden die Bestimmungen des Bundestrainers U19 und der Regionaltrainer, die detailliert im „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“ festgelegt sind.

5.3.3 Kriterien

Nähere Informationen zu den Nominierungsvoraussetzungen /-kriterien in den jeweiligen Disziplinen und Bootsklassen sind dem „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“ zu entnehmen. Die jeweils gültige Fassung kann beim Bundestrainer U19 abgefordert werden.

Zur Verstärkung von Mannschaften bleiben Um- und Neubildungen durch die Nominierungskommission für alle Bootsklassen vorbehalten.

Nominierungskriterien in allen Bootsklassen:

Für U19 Athlet*innen besteht die Möglichkeit, sich über die 2. Kleinbootüberprüfung (1x / 2-) in Hamburg (05.06. – 07.06.2026) direkt für die Mannschaftsbildung (Großboote zur U19-WM und gesamte Coupe de la Jeunesse-Mannschaft) zu qualifizieren.

Sportler*innen mit einem entsprechenden Ergebnis zu U19-Europameisterschaft (Finalplatzierung im Kleinboot 1x/2- bzw. Medaillenergebnis im Mittel-/Großboot) werden grundsätzlich zur zuvor genannten Mannschaftsbildung eingeladen, sofern sie an der 2. Kleinbootüberprüfung teilnehmen und alle Grundvoraussetzungen erfüllen. Darüber hinaus wird der Kaderkreis zur Mannschaftsbildung durch individuell perspektivreiche und leistungsstarke Athlet*innen (nach Einschätzung des Bundestrainers U19 + Regionaltrainer) ergänzt.

Die finalen Besetzungen der Großboote zur U19-WM (4x / 8+) und die gesamte Mannschaft zum Coupe de la Jeunesse werden in Form einer Mannschaftsbildung ermittelt. Hieraus resultierend werden ebenfalls die jeweils disziplinspezifischen Ersatzruder*innen benannt. Siehe hierzu die detaillierten Bestimmungen im „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“.

5.3.4 Mannschaftsbildung Großboote

Zur zielgerichteten Vorbereitung der U19-Nationalmannschaft auf den Coupe de la Jeunesse 2026 finden im Nachgang der Nominierung folgende Maßnahmen statt:

- Leistungsdiagnostik & Mannschaftsbildung Berlin – vrs. 01.07. – 07.07.2026
- Unmittelbare Wettkampfvorbereitung Coupe de la Jeunesse Potsdam – 17.07. – 23.07.2026

Die Teilnahme aller nominierten Ruder*innen an den sie betreffenden o.g. Maßnahmen ist verpflichtend für eine Entsendung zum Coupe de la Jeunesse 2026.

Nähere Informationen bilden die Bestimmungen des Bundestrainers U19 + Regionaltrainer, die detailliert im „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“ festgelegt sind.

5.3.5 Finanzierung

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit einer Anteilsfinanzierung durch den Deutschen Ruderverband.

Es werden Eigenbeteiligungen zur Finanzierung der Teilnahme an der Mannschaftsbildung, der UWV und am Coupe de la Jeunesse 2026 erhoben. Die Höhe ist der Bekanntmachung #5093 zu entnehmen.

5.3.6 Abschließende Regelungen

Der in Abstimmung mit dem Bundestrainer U19, den Regionaltrainern, den Landestrainer*innen und dem Cheftrainer beschriebene „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“ kann bei dem Bundestrainer U19 abgefordert werden und erklärt ergänzende Bestimmungen.

Sofern die Zielstellung einer Bootsklasse durch Krankheit mehrerer Ruder*innen gefährdet ist, kann die Nominierung dieser Mannschaft entweder zurückgezogen werden, oder dafür die Nachnominierung einer ganz neuen Mannschaft vorgenommen werden. Ebenso kann es daraus resultierend zu weiteren Umbesetzungen weiterer Mannschaften kommen.

Bei Verstößen gegen die allgemeinen Verhaltensgrundsätze für Mitglieder der Nationalmannschaften des DRV oder erkennbar unmotiviertem Verhalten bei den Leistungsüberprüfungen und/oder der UWV können in Abstimmung mit dem Cheftrainer und dem Bundestrainer U19 vorher festgelegte Ersatzruder*innen bzw. Bootsklassentrainer*innen nachnominiert werden, und der/die bereits nominierte Ruder*in bzw. Bootsklassentrainer*in scheidet aus.

5.3.7 Nominierungszeitpunkt

Die Nominierung erfolgt im Nachgang der Deutschen Juniorenmeisterschaften durch die Nominierungskommission. Die Mitteilung an die nominierten Personen erfolgt in der KW 27. Die Bekanntgabe der Ergebnisse der Mannschaftsbildung erfolgt mit deren Abschluss.

5.4 Baltic-Cup Aidu/Estland 24.09. – 27.09.2026

Der Baltic-Cup ist eine Einladungsregatta des Baltic-Cup-Komitees für Sportler*innen beider U17-Jahrgänge und des jüngeren U19-Jahrgangs. Sportler*innen des älteren U19-Jahrgangs sind nicht startberechtigt.

Die An- und Abreise der nominierten Athlet*innen erfolgt individuell zu einem nationalen Sammelpunkt. Ab dort wird eine gemeinsame Anreise vom DRV organisiert. Die Anreise erfolgt vrs. Am 24.09.2026 und die Rückreise am 27.09.2026.

5.4.1 Vorgesehene Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
-------------------	--------------------

Männlich	JM 1x / JM 2x / JM 4x / JM 2- / JM 4-
Weiblich	JW 1x / JW 2x / JW 4x / JW 2- / JW 4-

5.4.2 Pflichtwettkämpfe und -Maßnahmen

- Deutsche Jahrgangsmeisterschaft U17 in Essen 25.-28.06.2026

5.4.3 Kriterien

Bei Vorliegen/Erfüllen aller betreffenden Grundvoraussetzungen (siehe „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“) bildet die Siegleistung in der jeweiligen Bootsklasse zur Deutschen Jahrgangsmeisterschaft U17 in Essen (25.06. – 28.06.2026) das grundlegende Kriterium für eine Nominierung in den jeweiligen Bootsklassen.

Sollten einzelne Sportler*innen in mehreren Bootsklassen eine Siegleistung erzielen, so ist die Priorität grundsätzlich auf das kleinere Boot gerichtet. Die freiwerdenden Plätze werden durch leistungsstarke Ruder*innen ergänzt. Die Entscheidung liegt beim U19 Trainerteam des DRV.

5.4.4 Mannschaftsbildung Großboote

Die nominierten (Doppel-)Vierer (JM/JF 4- und JM/JF 4x-) nehmen an einem Trainingslager, in Vorbereitung des Baltic-Cups teil. Sollte die Teilnahme am genannten Trainingslager (trinationaler Leistungssportaustausch) nicht möglich sein, so ist damit zu rechnen, dass damit auch die Nominierung zum Baltic-Cup 2026 widerrufen wird.

5.4.5 Finanzierung

Der Baltic-Cup kann nicht durch Leistungssport-Mittel des DRV (bereitgestellt durch das BMI) gefördert werden. Alle anfallenden Kosten müssen daher von den Teilnehmer*innen (bzw. deren Vereinen) selbst getragen werden. Hierzu erfolgt eine Abrechnung durch die DRV-Geschäftsstelle an die jeweiligen Vereine. Die Trainerkosten für die Bootsklassentrainer*innen werden dabei an die jeweils durch den/die Trainer*in betreute Mannschaft/en weiterberechnet.

Diese Kosten werden nach dem bisherigen Kenntnisstand voraussichtlich 1.200 € pro Teilnehmer*in (Ruder*in / Trainer*in) betragen. Die Abrechnung erfolgt nach Abschluss der Maßnahme. Im Vorfeld wird aber ein Vorschuss von den Vereinen gefordert. Minderausgaben werden den Vereinen zurückgezahlt.

Der Baltic-Cup ist allerdings als NK2-Maßnahme durch die Landessportbünde förderfähig (abhängig von den jeweiligen Förderstrukturen der Bundesländer / Landessportbünde).

5.4.6 Abschließende Regelungen

Der in Abstimmung mit dem Bundestrainer U19, den Regionaltrainern, den Landestrainer*innen und dem Cheftrainer beschriebene „Weg in die U19-Nationalmannschaft 2026“ kann bei dem Bundestrainer U19 abgefordert werden und erklärt ergänzende Bestimmungen.

Sofern die Zielstellung einer Bootsklasse durch Krankheit mehrerer Ruder*innen gefährdet ist, kann die Nominierung dieser Mannschaft entweder zurückgezogen werden, oder dafür die Nachnominierung einer ganz neuen Mannschaft vorgenommen werden. Ebenso kann es daraus resultierend zu weiteren Umbesetzungen weiterer Mannschaften kommen.

Bei Verstößen gegen die allgemeinen Verhaltensgrundsätze für Mitglieder der Nationalmannschaften des DRV oder erkennbar unmotiviertem Verhalten bei den Leistungsüberprüfungen und/oder dem trinationalen Leistungssportaustausch können in Abstimmung mit dem Cheftrainer und dem Bundestrainer U19 vorher festgelegte Ersatzruder*innen bzw. Bootsklassentrainer*innen nachnominiert werden, und der/die bereits nominierte Ruder*in bzw. Bootsklassentrainer*in scheidet aus.

5.4.7 Nominierungszeitpunkt

Die Nominierung erfolgt im Nachgang der Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U17 durch die Nominierungskommission. Die Mitteilung an die nominierten Personen erfolgt spätestens in der KW 28.

6 Allgemeine Regelungen

Die Vermarktungsrechte der an internationalen Meisterschaften bzw. durch World Rowing durchgeführten Regatten teilnehmenden Sportler*innen liegen beim Deutschen Ruderverband. Insbesondere umfasst dies die werbliche Darstellung auf Booten sowie Ausrüstungs- und Einkleidungsgegenständen der Nationalmannschaftsbeteiligten. Die Vermarktungsrechte schließen die textliche, bildliche Print-, Online- und Videodarstellung mit ein.

Ausrüster der Nationalmannschaften sind ausnahmslos die Generalpartner Macron und DiBI für die Wasser- und Landeinkleidung.

Ausrüster der Bootsflotte ist die Firma Empacher GmbH. Grundsätzlich sind die von der Firma Empacher zur Verfügung gestellten Boote auf den internationalen Meisterschaften einzusetzen. Dies gilt für die U19-, U23- und die A-Nationalmannschaft. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Cheftrainers.

Ausrüster der Riemen, Skulls und Ergometer ist ausnahmslos die Firma Concept2.

Weitere Details sind in der jeweiligen gültigen Fassung der DRV-Werberichtlinien geregelt.

Ein einheitliches Erscheinungsbild der Nationalmannschaften im Rahmen von Regatten und offiziellen Anlässen ist unbedingt sicherzustellen.

Die Darstellung der Boots-, Riemen-, Skulls und Ergometerpartner des Deutschen Ruderverbandes im Rahmen der Nationalmannschaften ist zwingend sicherzustellen.

Hannover, 23.02.2026

Robert Sens

Vorstand Leistungssport

Alexander Kersten

Vorstand Finanzen/Admin.

Sina Burmeister

Vorständin Jugend

Marcus Schwarzrock

Cheftrainer